

*Verbindend:
Auch die Fenster des
Schulhaus Quader
leuchten orange.
Bild Livia Mauerhofer*



International Clubs Chur, in der grünen Lounge im Medienhaus in Chur. Anna Seraina Arquint, Vertreterin des Zonta Clubs Chur, sitzt neben ihr. Die beiden Frauen erzählen. «Wir sitzen hier als Vertreterinnen von vielen, die sich in dieser Sache engagieren.» Das möchten sie gleich als erstes erwähnt haben. «Wir setzen uns gemeinsam ein, das gibt Stärke. Und Strahlkraft», betont Miriam Stoppa. Schwerpunktthema dieses Jahr ist Femizid. Frauenmord. Weltweit. Das ist ein schweres Thema, bei dem man lieber wegschaut. Und genau das ist der Punkt. «Wir müssen hinschauen», betont Anna Seraina Arquint. Leider wird die Thematik immer noch tabuisiert. Und sie hört bei den Frauen auch nicht auf. «Wir sind gegen jegliche Gewalt», so Miriam Stoppa. «Eine gewaltfreie Gesellschaft wäre wünschenswert», so Anna Seraina Arquint.

Die Farbe des Mitgefühls

Und warum orange? «Orange ist die Farbe des Mitgefühls. Der gegenseitigen Verbindung», erklärt Anna Seraina Arquint. «Orange soll uns daran erinnern, gewaltfreie Strategien anzuwenden.» Die Opfer sind das eine. Doch wie sieht es mit der Täterschaft aus? Wie gehe ich vor, wenn ich Gewalt in mir spüre? Hier setzen die Soroptimistinnen auf Prävention. Mit «read the signs» sollen die Zeichen gelesen

werden. Erste Anzeichen einer toxischen Beziehung erkannt werden. Um häusliche Gewalt gar nicht erst aufkommen zu lassen. Intensität. Eifersucht. Kontrolle. Isolation. Kritik. Sabotage. Schuldzuweisung. Wut. Stichworte, die zu Gewalt führen können. Sowohl bei Männern als auch bei Frauen. Ganz klar dabei ist: Gewalt soll nicht mit Gewalt bekämpft werden. Aber sie soll gesehen werden. Und so widmet sich der Zonta Club der Visualisierung. Vor dem Stadttheater Chur werden orangefarbene Schuhe aufgestellt. Um die Anzahl der getöteten Frauen für alle sichtbar zu machen. «Momentan sind es 14 Schuhe, weil bis jetzt 14 Frauen gestorben sind», betont Yvonne Michel Conrad vom Zonta Club Chur auf Anfrage. «Bis Ende Jahr

werden noch einige dazukommen.» Übrigens überlebt jede Woche auch eine Frau einen Femizid. Auch einen solchen Tötungsversuch muss man ernst nehmen. Mehr noch. Hier gilt es anzusetzen. Hinzuschauen. Zu reagieren. Hilfe anzubieten. Das ist der erste Schritt. Nur er führt zum Ziel.

Banner, Bierdeckel, Brottüten

Und die weiteren Aktionen? Ein grosses Banner über der Grabenstrasse soll den Blick für die Thematik fangen. Verschiede-

HILFE BEI GEWALT

Im Notfall (24 Stunden erreichbar):	
Polizei	117
Arztnotruf	144
Schutz, Unterkunft, Beratung und Begleitung:	
Opferhilfe Graubünden	081 257 31 50
Frauenhaus Graubünden	081 252 38 02
Regionaler Sozialdienst	081 257 26 67
Frauenzentrale	
Graubünden	081 284 80 75
Die dargebotene Hand	143
Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche	147
Beratungsstelle für gewaltausübende Personen	079 544 38 63

Anzeige

Wie schmeckt deine Neugierde?

gust

Käse & Weine • Aromaparcours • Raclette à gust

NEUERÖFFNUNG
SAMSTAG, 3.12.2022 | 10-16 Uhr

Herrengasse 7, Chur

www.gustchur.ch

mit Wettbewerb & Livemusik

Weiterbildung in Chur

NEU MIT ERFOLGS-GARANTIE

Marketing – Sales –
Human Resources – Finance

www.mksag.ch

MKS
SINCE 1998